



Grundsätzliches zu den Förderprogrammen:

- Die Auswahl und Beschreibung der Kredit- und Förderprogramme erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben sind von Antragstellenden vor Antragstellung zu überprüfen. Es wird keine Gewähr für die Bewilligung von Finanzmitteln übernommen, denn in der Regel besteht kein Anspruch auf Förderung.
- Bei den Programmen des Bundes und des Landes ist die gleichzeitige Inanspruchnahme (Kumulation) von öffentlichen Finanzmitteln nicht immer möglich.
- Bewilligungen können nur im Rahmen der verfügbaren Mittel gewährt werden, wobei die Bearbeitung meistens in der Reihenfolge der Antragseingänge (sogenanntes „Windhund-Verfahren“) erfolgt.
- Bei den Programmen darf die Maßnahme erst nach Bewilligung der Förderung begonnen werden. Als Maßnahmenbeginn gilt in der Regel der Abschluss von Liefer- und Leistungsverträgen.

Förderprogramme der KfW (Bundesförderung)

Investitionszuschuss:

Beantragung z. T. durch Energieeffizienz-Expert:innen.

- KfW 464 BEG für Kommunen
- KfW 458 BEG Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude

Kredit mit Tilgungszuschuss:

Beantragung durch Bank/Sparkasse oder Energieeffizienz-Expert:innen.

- KfW 261 BEG Wohngebäude
- KfW 270 Erneuerbare Energien Standard
- KfW 159 Altersgerecht Umbauen
- KfW 358, 359 BEG Ergänzungskredit – Wohngebäude

BAFA-Förderung (Bundesförderung)

Investitionszuschuss:

Beantragung z. T. durch Energieeffizienz-Experten.

- BAFA BEG Einzelmaßnahmen (für Dämmung der Gebäudehülle, Anlagentechnik und Heizungsoptimierung)

Förderprogramme der NRW.Bank (Landesförderung)

Zur Beratung und Beantragung der Kredite wenden Sie sich bitte an die angegebene Stelle.

- NRW.Bank Gebäudesanierung – Antragstellung über Bank/Sparkasse
- NRW.Bank Eigentumsförderung – Modernisierung Antragstellung über Stadt oder Kreisverwaltung
- NRW.Bank Mietwohnraumförderung – Modernisierung Antragstellung über Stadt oder Kreisverwaltung
- NRW.Bank Baudenkmäler – Antragstellung über Bank/Sparkasse

progres.nrw (Landesförderung)

Beantragung durch Hauseigentümer.

- gefördert wird der effiziente Umgang mit Energie und der Einsatz von regenerativen Energien



Genauere Informationen zu den verschiedenen Förderprogrammen finden Sie unter:
www.alt-bau-neu.de/bielefeld

Eine Beratung, welche Programme für Sie in Frage kommen bzw. am besten zu Ihrer Immobilie und Ihren Wünschen passen, bekommen Sie bei Energieberater:innen und Energieberatern, der Verbraucherzentrale NRW oder den Fachleuten Ihrer Bank/Sparkasse. Diese finden Sie in der Datenbank mit ausführlichen Kontaktdaten, Dienstleistungen und Referenzen.

Impressum

Stadt Bielefeld

Klimaschutzteam im Umweltamt
August-Bebel-Straße 75-77
33602 Bielefeld

Ihre Ansprechpartnerin

im Klimaschutztem
Telefon 0521 / 51-3316
alt-bau-neu@bielefeld.de

www.alt-bau-neu.de/bielefeld

Projektkoordination:

